



Verhalten nach Radioiodtherapie **(Patienteninformation)**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen erfolgte eine Radioiodtherapie. Hierbei wurden autonome Anteile der Schilddrüse beseitigt oder/und die gesamte Schilddrüse verkleinert. Während nach Schilddrüsen-Operation meist eine lebenslange Einnahme von Schilddrüsenhormon (oder Iodid) erforderlich wird, ist dies nach Radioiodtherapie nicht immer der Fall.

Bei M. Basedow wird versucht, durch die Radioiodtherapie die Schilddrüse möglichst vollständig auszuschalten. In diesem Falle ist dann immer eine lebenslange Schilddrüsenhormon-Medikation erforderlich. Dieses Therapieziel ist erwünscht. Die lebenslange Schilddrüsenhormon-Medikation ist mit einem Risiko oder Nebenwirkungen nicht verbunden, muss aber von Zeit zu Zeit hinsichtlich der Dosis kontrolliert werden.

Nach Radioiodtherapie einer Schilddrüsenautonomie bzw. einer Struma ist eine Schilddrüsenhormon-Medikation, ggf. auch eine Iodid-Gabe, nur bei einem Teil der Patienten erforderlich. Ob dies notwendig ist, stellt sich meist erst etwa 3-6 Monate nach der Radioiodtherapie heraus. Aus diesem Grunde müssen zeitlich angepasste Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden.

Sofern Sie nach Radioiodtherapie kein Schilddrüsenhormon nehmen müssen, sind später dennoch regelmäßige Untersuchungen erforderlich, z. B. in jährlichen Abständen. Es kann nämlich sein, dass es auch noch nach Jahren trotz bisher unauffälliger Schilddrüsenfunktion zu einer Schilddrüsenunterfunktion kommt. Diese bemerken Sie selbst oft nicht. Sie kann durch Laboruntersuchungen festgestellt werden. Auch in diesem Falle ist dann eine Schilddrüsenhormon-Medikation erforderlich.

Sofern Sie nach Radioiodtherapie lebenslang Schilddrüsenhormon einnehmen sollen, setzen Sie dieses bitte auch nicht über kürzere Zeit ab (z. B. während einiger Urlaubswochen). Die fehlende Einnahme über 1 - 2 Tage ist dagegen folgenlos. Dies muss aber dann eine Ausnahme sein. Negative Begleiterscheinungen oder Folgen sind durch die Langzeit-Medikation nicht zu befürchten. Eine regelmäßige Überprüfung gewährleistet, dass eine optimale Einstellung besteht.

Sofern Ihnen von dritter Seite empfohlen wird, die Schilddrüsen-Medikation abzusetzen, fragen Sie hier nochmals nach.